

General Anzeiger



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Insertionspreis pro 5 gehaltene Zeitspalt 15 Pfennig; auswärtige Anzeigen 20 Pfennig. Bei größeren Anzeigen Rabat.

für Halle und den Saalkreis.

Verantwortlich für den politischen und lokalen Theil: Otto Kr. Koch,
für das Feuilleton und provinzielle Nachrichten: Heinrich Schürer, beide in Halle a. S.
Druck und Verlag von W. Kniphof in Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Radewell und Beesen), Brachstedt, Besenan, Beesenlaublingen, Bruckdorf, Cautena, Cönnern, Cröhlwitz, Diemitz, Dieskau, Domnitz, Dölau, Giebichenstein, Gröbers-Schönwitz, Gutenberg, Lettin, Köbezin, Morl, Nauendorf, Nienberg, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Schiepzig, Seeben, Sennewitz, Trebitz, Trotha, Wettin, Wörlitz, Zscherben.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Zur gest. Beachtung!

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ wird im gesamten Verbreitungsbezirke in jedem Hause bis zur 3. Etage

gänzlich kostenlos ausgegeben.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der „General-Anzeiger“ auch nach dem 1. April vollständig kostenlos verbreitet werden wird und keine unserer Trägerinnen und Zirkulanten berechtigt ist, Abonnementsgelder zu erheben. Unsere Bemerkung bezüglich eines Postabonnements bezog sich nur auf diejenigen Ortschaften des Saalkreises, in welchen bisher eine Filiale unseres Blattes noch nicht errichtet worden ist.

Sollten unsere Träger die Ablieferung der Blätter nicht pünktlich besorgen oder unterlassen, so bitten wir die verehrl. Leser, uns bezw. unsere Zirkulanten hiervon angefündet zu benachrichtigen.

Anzeigen, betreffend Kauf, Mieth- und Stellengehuche, sowie Angebote und Vernehmungen jeder Art werden bis zu 5 Zeilen einpaltig

kostenlos aufgenommen.

Verlag des **General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis.**

Haupt-Expedition: **Grosse Ulrichstr. 36.**

Der Blutbirnenbaum.

Volkserzählung von Heinrich Schürer.

Nachdruck verboten.

Das napoleonische Königreich Westfalen war noch nicht ein Jahr alt, als sich in Braudenstein, einem größeren Bauernort im südnapoleonischen Westerbarglande, die fallende Stunde verkündete, Napoleon hätte eine große Schlacht verloren.

Man kann sich denken, welche ungeheure Bewegung diese Nachricht unter den so schwer gebückten Bauern hervorrief. In wilde Freudebrüche ausbrechend, führten sie aus ihren Äufern, eilten sie auf den Straßen zusammen, begaben sie sich schließlich — statt ins Gotteshaus — ins Wirthshaus, selbst den großen Sieg, als dessen nächste Folge sie die Auflösung des Königreichs Westfalen glauben erwarteten zu irren, bei einer Stamme Braumwein zu feiern.

Der Bauermeister Jse, ein Hüne an Kraft und Gealt, schlug mit der Faust auf den Tisch und seine mächtige Stimme erkundte: „Leute, ich sag's und hab's schon immer gesagt: Gott sorgt dafür, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Glaubt mir, das ist der Anfang vom Ende!“

Ein Wirbelsturm begleitete seine unter bedeutungsabollenen eberden gesprochenen Worte.

Darauf zog der Weigerordnete Bürger seinen langen Gehlcrum aus der Hofentafel, fingerte einen blauen Thaler drauf und rief, indem er den Thaler auf den Tisch warf: „Den gebe ich zum Besten!“

Aber da legte der Bauermeister Jse seinen Arm verankert um den Hals des Ependers und ließ sich verschören: „Allen Respekt, Weigerordneter Bürger. Du hast gut im Willen, laß mich indes mal was anders sagen: steh' Deinen Thaler wieder bei, lieber Bürger! Heute ist's ein Stegtag, der die große Gemeinamteit angeht — und

drum, schlage ich vor, trinken wir Einen auf stoßen der Gemeindefasse! Was?“

Stürmischer Jubel.
Der Weigerordnete Bürger steckte den ausgeworfenen Thaler flugs wieder in seinen Gelbrumpf, und also ward lebendig getrunken auf stoßen der Gemeindefasse.

Wenn's auf Kosten der Gesamtheit geht, pflegt der Braudensteiner Bauer wohl das Zehnte seines gewöhnlichen Maßes sich einzuzwischen — und so fand dasummal in Braudenstein drei Stunden nicht weniger als zehn stamnen klaren Braumweins in die Wehlen hinuntergekippt worden, wie noch heute die alten Gemeinberechnungsbücher von Braudenstein ausweisen.

Schon sinken die Köpfe, wackeln die Beine, da erschallt urplötzlich der Ruf: „Ein Franzose!“

Und dieser unvorhoffte Ruf macht sie auf einmal still und starr; nur der Bauermeister stottert, während ihm die Augen aus den Höhlen zu quellen scheinen: „Wa—wa—was? Hebu!“

Doch nur einen Augenblick dauert diese Lähmung, denn als sie gewahrt werden, daß der Franzose nur ganz allein sei und sehr ängstlich und algemattet aussehe, da fahren sie johlend auf, wirbeln sich durcheinander und wanken den Fenstern zu.

Draußen auf dem Hofe hält auf schweitzriefendem Rosse ein in glänzende Offiziersuniform gekleideter französischer Dragoner, dem Anscheine nach über das Jünglingsalter noch nicht hinaus. Es ist ein feines bleiches Gesicht mit noch fast kindlichen Zügen. Er winkt dem Wirthse, deutet auf seine lebendige Zunge, zieht ein Goldstück aus der Tasche und sammelt: „Ihne da große Durst, gebe Sie mir eine Trunk Wein oder Wasser. In dem Sie mir bitte eine Zühler nach der Stadt Tammelfeld, gebe — mon dieu! — ich weize nicht, wo ich bin! Thun Sie, Herr Wirth, ich gebe Sie die'se Geld.“

geographische Lage des Landes erhöht den Werth seines Bestes für Deutschland in hohen Maße und ist nicht insofern von Bedeutung, als damit die Erhaltung der Nationalität der Einwohner für alle Zeiten definitiv gesichert erscheint.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 29. März. Der Kaiser arbeitet während der heutigen Morgenstunden zunächst längere Zeit allein, und empfangt darauf den Prinzen Heinrich von Preußen, welcher am Morgen um 6 Uhr zu kurzen Besuchen aus Kiel hier eingetroffen war. — Bald nach neun Uhr unternahm das Kaiserpaar mit dem Prinzen Heinrich eine Spazierfahrt nach den Tiergarten und dort eine längere Promenade in den Anlagen des Parks.

Die Theilnahme des Kaisers an dem parlamentarischen Wahl bei hiesigen Wähler befristet die gesamte Presse des Landes wie des Auslands an das Lebensinteresse und wird allgemein als ein höchwichtiges Ereignis begrüßt. Auch liberale Blätter entziehen sich diesem Eindruck nicht. Es bringt das „Neue Wiener Tagblatt“, einen von Bezeichnung für Kaiser Wilhelm II. erfüllten Artikel, den die „Nordd. Allg. Ztg.“ als „demeritenswerth“ abdruckt. In demselben heißt es u. A.:

„Kaiser Wilhelm II. trägt ein so hohes Könnenbewußtsein in sich, wie nur irgend einer seiner Vorfahren, aber er will nicht durch seinen Stolz über die anderen Hände berücken, sondern der König gleichermaßen für Alle sein, die Beziehung des Königtums nach christlicher Ueberlieferung auf allen Theilen des öffentlichen Lebens hervortreten lassen, und vor Allen auch, als ein Kind der neuen Zeit, die lebendige Fühlung mit den verfassungsmäßigen Grundgedanken und deren Fortschritt unterrichten. Eben bei der Wahl des Königtums in Preußen und bei dem eigenen stoischem Bewußtsein, von welchem der junge deutsche Kaiser erfüllt ist, kann es nur als eine ertheilte Würdigung für die Zukunft des deutschen Verfassungslebens betrachtet werden, daß bei Wilhelm II. aus seinen Antrieben in persönlichen Besuche mit der Volkserziehung geknüpft hat, die er nicht als etwas dem königlichen Maßgebendens, sondern als behutsame und willkommene Gewohnheit in der Arbeit für das gemeinliche Vaterland ansieht. Man braucht nicht eine banalitätsvolle Bemerkung zu äußern, wenn sich gekörnte Häupter zu gelegentlichen Umgang mit ihren Unterthanen herablassen, aber man darf die Art, wie Wilhelm II. in dem neuen Kaiserthum beim Reichsfest mit dem deutschen Volkstrettern verkehrt, als das Zeichen einer Zeit begrüßen, welche an der Ausgestaltung sichbar unerschütterlicher Uebung und an der wahren Fortschmelzung von Fürsten- und Volkstrettern nicht zu zweifeln braucht.“

Die dem Freiherrn von Suerne verliehene hohe Auszeichnung scheidet gleichfalls noch immer den Gegenstand lebhafter Erörterungen. Derselbe ist, wie namentlich erklärt wird, auf die Theilnahme Suerne v. Suerne's der früher Generalstabsoffizier war, an den verschieden militärischen Fragen zurückzuführen.

Der Besuch des Kaisers Franz Joseph in Berlin wird nicht vor August erfolgen. Nachrichten von einer Dreitausendzukunft auf deutschen Boden sind also ungenügend. In Marinekreisen verlautet, die Reise des Kaisers nach London werde im Mai angetreten werden.

Aus der Geschäftsordnungscommission des Reichstags verlautet, entgegen früheren Mittheilungen, daß die

Allein der Wirth schnitt dem Franzosen eine fürchterliche Grinasse zu und warf mit gellenden Flüssen die geballten Fäuste vor ihm empor.

Und als die hinter den Fenstern stehenden Dorfherren das sahen und hörten, fürsteten sie mit weißhalsendem Wutgedröhre heraus, ergriffen Pöbel, Schaufeln, Spaten, Grepen, Werkzeuge und Barten und wus ihnen sonst zur Hand kam und drangen damit auf den verhassten Franzosen ein.

Dieser sah die Andringenden einen Augenblick starr an und ließ dann das Kopf langsam zurückgehen. Im Nu war er von dem tobenden Haufen völlig umringt und ein schwerer Schlag fiel auf Kopf und Reiter.

Da gab er dem Thiere die Sporen, daß es sich hoch aufbäumte und jählings über zwei Männer hinweglegte, die insolge dessen zu Boden taumelten.

Nun durchbrach die Volkswut alle Schranken, und es hob an eine wilde Jagd.

In getrettem Galopp jagte der Offizier das Dorf entlang, allein keines Weges folgend, sah er sich plötzlich wieder zur Umkehr genöthigt.

Mit furchtbarem Geseß drangen die taumelnden Bauern abermals auf ihn ein, doch wie ein Schwalbenflug ging's über sie hinweg.

Die Bauern hätten das Nachsehen gehabt, wenn jetzt nicht ihre Eöhne und Ruchte, durch den Tumult gelockt, blitzgeschwind aus den Häusern gekommen wären und dem Flüchtlinge den einzigen Ausweg versperrt hätten; sogar zwei Weiber kamen hinzu und nahmen unter durdringendem Geseß an der Verfolgung Theil.

Unglücklicher Jüngling! — Unglückseliges, wahrverbleibetes Volk!

Im Feldhose des Bauermeisters Jse, welcher sich links an den gemeinlichen Döhring anlehnte, stand um dieselbe Zeit, in welcher branten im Dorfe die wilde, fürchter-

Theater-Bericht

von Rudolf Kabanell.

Dem erhaltenen Auftrage entsprechend, folgte ich mehrere Aufführungen...

schönsten Zeugnis ab. Die vom Dichter etwas weit ausgehobenen...

„Ich hätte diese Dame für mein König gehalten.“

lustigen Studenten dem „Raumbühnen stehenden“ Bielefeld durch...

„König man den „gamen“ Year nach der Exposition des Schafespear...

schon hatten an der etwas zerrissenen Totalabstrich besonders...

„Der Donnerstag brachte uns in der Benefiz-Vorstellung für Co-

Ein Dilettant. Neben Sie sich doch an einen heiligen Rechts-

Briefkasten.

„Wir richten an unsere Leser, die sich in irgend einer...

Ein Dilettant. Neben Sie sich doch an einen heiligen Rechts-

Nichte Anna. Verlobt sein ist seine Krankheit im arbeitsamen...

Widow. Wir acceptiren Ihr Anerbieten gern. Senden Sie nur...

Frederic. Wir theilen bereits mehrmals an gleicher Stelle mit...

A. N. 7. Würde uns sehr willkommen sein; aber wir können...

Cornelius W. Einmal unanlässlich!

Haupt-Expedition: Gr. Ulrichstrasse 36.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr entschloss sich...

Coang. Männer- u. Jünglings-Verein.

Literar. Verein Minerva.

Stellen finden: Arbeiteraufweisstelle.

Ein Schneidergeselle.

Ein Schneider-Geselle.

Zente.

Isagadenpüber.

Knechte, Viehmädchen u. Arbeitsfamilien.

Für Landwirthschaft.

Koch, Bäcker u. Kaffee-Mann.

Ehnlige Mädchen.

Eine Aufwartung.

Anhändige Mädchen.

Ein kräft. Mädchen.

Ein zuverlässiges Mädchen.

Junges Mädchen.

Stellen suchen.

Lebensstellungen-Gesuch!

Ein Kaufmann.

Erfahrener Bantechniker.

Ein geüb. Bantischler.

Junger Schreiber.

Ein junger Mann.

Aufständiger Mann.

Verkauften Posten.

Junge Witwe i. Beschäftig.

Ein Aufständiges Mädchen.

Lehrlinge-Gesuch!

Ein Schuhmacherehrlich.

Ein Schuhmacherehrlich.

Ein Glaserlehrling.

Ein Tischlerlehrling.

Ein Lehrling.

Ein Lehrling.

Formerlehrlinge.

Kupferschmiede Lehrling.

Einen Lehrling.

Otto Walter.

Mechaniker-Lehrling.

Barbierlehrling.

Junge Mädchen.

Zu verkaufen.

Möbel-Ausverkauf.

Ein herrschaftl. Haus.

Haus-Verkauf.



Tapezier- und Decorations - Atelier.



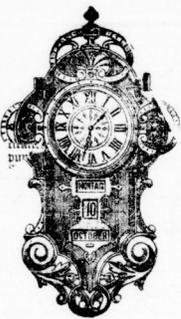
Eigene Tischlereiwerkstätten.

Permanente Ausstellung moderner Zimmereinrichtungen

Möbel Polsterwaaren. Möbel
 in einfachster solider Ausführung für bürgerliche Haushaltungen. Decorationen. in eleganter Ausführung für herrschaftliche Wohnungen.

Umpolsterungen aller dem heutigen Geschmack nicht mehr entsprechenden Polster-Möbel zu mäßigen Preisen.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine,
Rathausgasse 15 und Kl. Sandberg 2.



Herm. Kiehl,
 Uhrmacher. Halle a. S.
 Geschäftslocal jetzt
Neue Promenade 14,
 an der Leipzigerstraße.

Großartiges Lager
 in
 goldenen u. silbernen Taschenuhren,
**Regulator-, Stuh-, Wand-
 u. Meckuhren,**
Schwarzwälderuhren.
 2 Jahre Garantie.

Rudolf Mosse,
 Vertreter: **Louis Heise,**
 Brüderstrasse 6, I. Geschoss,
 befördert

Anzeigen aller Art in die ge-
 wöhnlichen wünschener oder auf
 Grund langjähriger Erfahrungen
 zu dem jeweiligen Zweck passendst.
 Zeitungen und berechnet nur die
 wirklichen Zeilenpreise der Zeitungs-
 expeditionen. Ununterbrochen
 von 8-3 geöffnet. Fernsprecher:
 Halle-Berlin-Leipzig Nr. 151

Mit 500
 zahlte ich demjenigen Augenliebenden,
 welcher nicht sichere Hilfe durch den
 Gebrauch meiner weltberühmten American
 coughing cure findet. Husten und Aus-
 wurf hören nach wenigen Tagen schon
 auf. 2 Minuten wurde damit bereits ge-
 heilt. Natur, gefahrlos. Vertheilung
 und Kräfte im Golte etc. ist leicht es
 fest auf. Preis pro Flasche Mf. 2.50,
 3 Flaschen 6 Mf. per Nachnahme oder
 gegen vorherige Einzahlung des Betrages.
 Unentgeltlich erlangen gegen Bescheidung
 der Geschäftsstelle oder eines Händlers von
 mir Hilfe gratis. Vor werthl. Nach-
 nahmen wird gewarnt. Zu haben
 in der Apotheke zu Salschwitz.
 General-Depot: Oscar Lutze, Berlin
 C. 22.

2 Drüsenleide d. Menschen leiden am
Bandwurm
 und sonstigen Würmern. Diese
 befeuchtet gefahrlos und schmerzlos
Rich. Mohrmann,
 BERLIN, Moabit, Calvinstr. 46.
 früher Kössen in Sachsen.
 Tausende von Attesten!
 Prospekte gratis und franco.

„Johannistrieb.“
 Eine Perle für Alle, welche
 an den Folgen von geheimen
 Angewohnheiten leiden.
 Preis: 1 Mf. in Briefmarken.

Blut-
 Apfelsinen. 30-50 Stück (je nach
 Größe der Frucht) in einem 0-Ko. Korbchen,
 frostsicher verpackt, derent für 3 Mark
 portofrei bestimmte Güte dießsammler-
 tion des „Exporten“ in Triest.
 Zitronen, 30-50 Stück Mf. 2.70,
 Neue Maraschinapfelsin, 5 Ko.
 Mf. 2.50.

Ich empfehle mein reichsortirtes
Lager fertiger Geschäftsbücher,
 sowie landwirtschaftlicher Register.
 Bücher nach besonderer Vorchrift werden in kürzester Zeit zu den
 billigsten Preisen angefertigt.
 Bestes Papier, solider Einband (Drahtheftung.)
 Luxuspapierre, Lederwaaren, Zeidenmaterialien,
 Bureau-Schreibmaterialien in reichster Auswahl.
J. Zoebisch, Große Steinstr. 66.

Die Korb- u. Kinderwagen-Fabrik
 von
W. Leopold, Mauergasse 9, Nähe d. Waijenhauses,
 empfiehlt seine große Auswahl
Kinderwagen.
 Sitzwagen, ein- und zweisitzig, Korbhühle, Blumen-
 fische, Reisekörbe, sowie alle anderen Korbwaaren
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Seilhanerei: Bruno Mindael,
 Halle, Sophienstraße Nr. 32,
 empfiehlt sich den Herren Fabrikanten und Weibern zum Ankaufen kumpfer
 Seilen und Haspeln bei billiger Preisstellung und prompter Bedienung.

Hat 9 p. **E. Siehler.** Hat 9 p.,
 empfiehlt garnirte und ungarirte Hüte, sowie sämtliche Fabrikate: Hümmen,
 Federn, Spitzen, Bänder, Agraffen, feinen Genes in größter
 Auswahl zu billigsten Preisen.
 Strohhutwäsche in vorzüglichster Ausführung.

Zur gefälligen Beachtung.
 Mein Bureau für An- und Verkauf von Grundstücken,
 Anfertigung von Kauf-, Tausch-, Pacht- und Mietverträgen,
 Testamenten, Nachlassakten und Schriftsätzen jeder Art,
 Beforgung und Unterbringung von Geldern, Abhaltung
 von Auktionen und Ertheilung von Rath in Gerichts- und
 anderen Sachen, ist auch an Sonn- und Festtagen ge-
 öffnet. Gebühren billigst.
Halle a. S., Augustastrasse 13^a p.
R. Pauly,
 Gerichts-Aktuar a. D. u. vereid. Taxator.

A. L. Müller & Co.
 erstes Magazin für Haus- u. Kücheneinrichtungen
 zu Halle a. S., 8 Poststraße 8
Allein-Verkauf
 von grau-weißem, importirtem
Koch-Geschirr.
 in Haltbarkeit unerreicht.
 man achte diese Schutz-
 Marke.
 Dies Geschirr ist anerkannt das Beste, was bisher fabricirt und über-
 nehmen wir für Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit die weitgehendste Garantie.

Niederlage **Solinger Stahlwaaren**
Christoffel-Tafel-Bestecke zu Fabrikpreisen.
 Täglich Eingang von **Neuheiten** für den häusl. Komfort
Specialität: Vollständige Kücheneinrichtungen.
 Preiscourante gratis.

Stleiderstoffe
 in Halbvolle und auf Betzeng, Leinwand
 und Bollen zu Fabrikpreisen wird von
 mehren. Bekleidungs-Verwandtschaft
 in Stadt und Umgegend gesucht.
 Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig der
 Vertreter unt. **W. S. Exp. d. Sig.**

Annoucen
 für den „General-Anzeiger“ nimmt
C. Kantzeleben, Dölan.

Annoucen
 für den
 „General-Anzeiger“
 werden Friesenstraße 6 part. I. ent-
 gegengenommen.

Uhren
 alle Arten werden gut und billig repar-
 rirt von **Mag. Lindner, Uhrmacher,**
 Augustastr. 1.

Grudeöfen
 empfiehlt sich zu billigsten Preisen
A. Möbius, Zapfenstr. 16.

Gustav Forberg
 Gas-, Wasser-, Ventilations- u. Oel- und Steinkohlen-Gas-
 und Closett-Anlagen. Anstalten.
Bade-Einrichtungen.
 Sämmtliche Beleuchtungs-Gegenstände.
 Alleiniger Vertreter der Firma Friedrich Siemens & Co., Berlin.
 — Siemens invertirter Regenerativ-Brenner. —
 Ruhiges Licht. Intensiv weißes Licht.
 Gas-Consum gering. Uebersichtbarer Druckständer,
 Betriebskosten gering. D. R. P. No. 7306.
 * Reparaturen prompt und billigst. *

Halle a. S.
 Markt 25 und Rathausgasse 18.

C. Hesse, Korbmachermeister,
 Nähe der Bahn. Halle a. S. Nähe der Bahn.
 oberc Leipzigerstrasse 73
 hält sein reichhaltiges Lager in
Kinderwagen
 Korbmöbel, Reisekörbe, Waschkörbe, Gebirgskörbe, Marktkörbe, sowie alle
 andere Arten von
Korbwaaren
 zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

Geschäfts-Eröffnung.
 Ich beabsichtige zum 1. April eine Bind- und Schneiderei in
 Salschwitz in der Steinstraße zu errichten und empfehle nur gute Fleiß- und
 Fleißwaaren.
Wilhelm Zörner, Fleischer.

Täglich Eingang von Neuheiten
 bei **C. F. Ritter,**
 Halle a. S. Leipzigerstr. 91.

Geschäfts-Eröffnung.
 Ich beabsichtige zum 1. April eine Bind- und Schneiderei in
 Salschwitz in der Steinstraße zu errichten und empfehle nur gute Fleiß- und
 Fleißwaaren.
Wilhelm Zörner, Fleischer.

Markt 24.
gegründet 1780.

Friedrich Arnold
Neben Hotel „Goldener Ring“

Inhaber: **Adolph Heller,**
empfeilt seine für die jetzige Saison mit den größten Neuheiten auf das reichste ausgestatteten Lager von:

Tapeten in allen Preislagen,
Teppichen vom Stück und Läuferstoffen, Cocos- und Manillafabrikaten, Linoleum, beste Marken, „Delmenhorst“ und „Köpenick“, bei billiger Preisstellung.

Geschäfts-Uebergabe.
Meiner verehrten Kundenschaft wie einer werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft nebst Grundstück hauptsächlich an den Kaufmann Herrn **Berthold Schöttler** hier abgetreten habe. Für das mir so reichlich zu Theil gewordene Wohlwollen meinen besten Dank sagend, bitte ich zugleich, dieselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Halle a. S., den 31. März 1889.

F. Strauch.

Edmund Baumann Nachf.
HALLEA/S. LEIPZIGERSTR. 13. **Eug. Marini** LEIPZIGERSTR. 13.
Juwelier und Goldschmied
empfeilt zur Confirmation passende Geschenke in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Günstige Offerte für Tischler!
Wegen Umzug
Schlüsselschilder (Nidel) für Möbel in feinsten Ausführung.
Handhaben " "
Sarghölzer (Klauen) à Satz 2,20, 1,70, 1,40, 1,00, 0,90, 0,70.
Leichen-Kleider von 60 Bfg. bis 5 Mk.
" Riffen " 50 " " 3 " elegant.
" Decken " 3—18 Mark
jowie sämtliche Sargbehläge zu billigsten Preisen.
Otto Winkler, Domplatz No. 5.

Chemische Wäscherei & Färberei
In Folge Meinens befindet sich mein Geschäft vom 1. April ab Geiststrasse 34 Comptoir u. Annahmehalbe I. Etg.
M. Geyer
Chemische Wäscherei & Färberei.

Russische steuerfreie 4% consolidirte Eisenbahnleihe
zur theilweisen Conversion und Einlösung der 5% Russischen consolidirten Anleihen
Emission I vom Jahre 1870, II von 1871, III von 1872, IV von 1873, VII von 1884 kommt zum Course von 90 1/2 % mit Wf. 362 für je 500 Rubl. Nominal
am 25. bis 29. März 1889 zur Emission,
wobei die oben bezeichneten 5% Anleihen zum Course von 102,90 %, zuzüglich Zinssätzen bis 31. März 1889 beim Umtausch in Anrechnung genommen werden.
Die Beforgung des Umtausches vermittelt wir kostenfrei und bitten um bald gefällige Einreichung der Stücke.

Sächsische Bankgesellschaft.
Leipzig, Dresden N., Dresden A., Markt Nr. 14. Gr. Schloßgasse 18, am Markt. Waisenhausstr. 4.

Militär-Vorbereitungsanstalt.
Dr. Rudolf Pollatz.
Dresden, Am der Bürgerwiese 22 (Porticus), erste Etage.
Der nächste Course beginnt den 1. April.
Sämmtliche neue Schüler der Anstalt, die sich dieser Frühjahrs-Bekämpfung für Einjährig-Freiwillige unterzogen, bestanden gut; überhaupt seit 20 Jahren die glücklichsten Erfolge.

Restaurant-Übernahme.
Allen geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Tage das frühere **Stark'sche Restaurant, Breitstraße Nr. 17,** übernommen habe. Zudem ich verhoffe stets auf ein gutes Glas Bier, sowie billige und gute Küche zu halten, zeichne ich mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch
Verantwortungsvoll
W. Behrendt,
früher Rheingold.

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene und Kinder, einfach und elegant; passende Matrassen dazu.

Eiserne Flaschenschranke und Flaschenlager für 50, 100, 200 und 300 Flaschen.

Eiserne Waschtische mit Garnituren.

Eiserne Kleiderständer in eleganter Ausführung für die Küche, fein lackirt, mit Hartem Zinkaufschlag von 29 Mark an empfiehlt
With. Heckert, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.

Buxkins
(Streich- und Kammerger) von billigen bis zum feinsten, in jeder Preislage, wird Privat-Kundenschaft in Stadt und Umgegend gesucht. Anfertigung der betr. Kleidungsstücke zum Selbstkostenpreis. Welche Adressen erbeten unter A. Z. 9 an die Cred. d. An.

Wer
verkauft einen jung. aut. Mann freie Schiffahrt nach Süd- oder Nordamerika? nach Abrechenformen würde mich auch in gewissen Grenzen verpflichten. Schreiben bitte unter No. 30 in der Cred. d. Stg. niederzulegen.

6000 Mark
am 2. Doppelst. zu 5% Zins, zum cediren gesucht. Offerten unter H. B. 23 in der Cred. d. Zeitung niederzulegen.

30,000 Mark
süde ich auf höchste erliche Stadthypothek zu 4 1/2 % Zinsen von Selbstkosten. Liehern sofort oder später. Referenzen 13,000 Bfl. Schreiben erbeten unter H. K. an die Cred. d. Stg.

100 Mark
zu leihen gesucht gegen große Sicherheit und monatliche Rückzahlung von 15 Mark. Schreiben unter H. 1889 an die Cred. d. Central-Anz.

Hypotheken-Capital,
10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Außenberg 1.

Bürgerlichen Mittagstisch
für Damen eröffnen am 1. April zwei Bierensdörfer. Näheres Anmündheit. Nr. 18. Part. v.

Wirftliche Hüfe!
Ratten, Mäuse etc.
überhaupt alle schädlichen Thiere werden gründlich ausgerottet; auch können passende und nur wirksame Mittel von mir bezogen werden.
D. Feller, Chemiker, Bärgeoffe 4.

Alten und jungen Männern wird die soeben in Italien verarbeitete, nach dem neuesten Stande der Wissenschaft angefertigte **Sexual-System** empfohlen. Preis incl. Versandung unter Couv. 1 Mk. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke
wird **Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. April** von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in dem ihm durch die Güte der Frau Adolph'scher zur Verfügung gestellten großen Saal des „Hotel zur Stadt Hamburg“ stattfinden und bitten wir um rege Beteiligung an denselben.
Der Vorstand.

Gesellschaftshaus.
Kühle Brunnengasse.
Sonnabend und Sonntag:
Großes Bockbierfest
Von früh an: Speckfuchen.
Für bessere Unterhaltung ist bestens gesorgt.
F. Kempf.

Befang-Verein „Kaiser Friedrich“
Dienstag, den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr,
Al. Ulrichstr. 27:
Singestunde.
Der Vorstand.

Befang-Verein „Kaiser Friedrich“
Sonntag, den 31. März, Abends 8 Uhr,
Alte Ulrichstr. 27:
Gemüthliche Zusammenkunft u. Abendunterhaltung.
Der Vorstand.

Hôtel Stadt Rom
Landwehrstraße.
Vollständig neu eingerichtete Zimmer von 1,00 Mark an, bei längerem Aufenthalt Preis-Ermäßigung.
Mittagsstich 0,75 Mk., im Abonnement 0,60 Mk
a la carte und Stamm zu jeder Tageszeit.
Gut gepflegtes Bier und Weine.
Otto Troescher.

Dominikanerbräu.
Restaurant
Leipzigerstr. 6 **Ernst Peter.**

Paradies.
Sonntag, den 31. März
Großes Bockbierfest
in den dazu nach Wintergartenart festlich decorirten Lokalitäten.
Von Morgens ab: **Speckfuchen und Ragout fin;**
Abends: **selbstgebackene Pfannkuchen.**
Für gef. Unterhaltung ist bestens gesorgt, wozu meine Güter und Freunde ergebenst einlade.
C. Meissner.

Restaurant z. Künstlerheim.
Sonnabend und folgende Tage
Großes Bockbierfest
mit Speckfuchen, sowie musikalische Abend-Unterhaltung und komische Vorträge.
Hierzu ladet freundlich ein
G. Nöhring.

Trotha. Caffeegarten Trotha.
Sonntag, den 31. März
Humoristische Soirée
der Concert- und Compositoren und Duettisten
Reumer u. Hermanns.
Gewähltes Programm. Anfang 8 Uhr.

Am 2. April trifft Sr. Majestät v. Japan
Der Mikado
mit einer Begleitung von
20 jungen Japanerinnen und 20 Japanesen ein.

H. C. Weddy-Poenicke

Halle a.S.

Leipzigerstraße 7

ältestes und grösstes Gardinen-Special-Geschäft am Platze

empfehlend als

außergewöhnlich günstigen Gelegenheitskauf

Schweizer Mull- und Tüll-Gardinen prima Qualität

bedeutend unter Preis.

Einzelne Fenster, Reste und zurückgesetzte Muster

Englisch Tüll-Gardinen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

25 Pfennig-Bazar

gr. Ulrichstrasse 35,

vis-à-vis der Drogenhandlung des Herrn Waitsgott.

Zeige dem geehrten Publikum aus Halle und Umgebung ergebenst an, daß ich mein zweites Geschäft aus der Schmeerstr. 16, „25 Pfennig-Bazar“, mit heutigem Tage hierher verlege. Mache zugleich das geehrte Publikum auf mein reichhaltiges Lager in

Wirthschaftsgegenständen u. Stücheneinrichtungen

sowie in

Bijouteriewaaren und Kinderspielzeugen

besonders aufmerksam.

Ich empfehle in sehr reicher Auswahl: feine Tassen in verschiedenen Sorten, Blaugeringelke Milchköpfe, verschiedene Käpfe und Teller, Schrupper, Scheuer-, Kleider- und Schußbüchsen, Waschtischen, 14 Meter lang, Mannern, Saub. 25 Pfg., Kellertropfer, Fleischklöpfer und Breiter, Gewürzschränke, Mehl- und Salzfüßer, Fuß- und Tischschalen, große Kochtöpfe, Bleiessen, Hebrschuppen, Durchschläge, Siebkannen, Zucker-, Kaffee- und Theebüchsen, Marktische, Kochschneiderei in großer Auswahl, Kaiserbüchsen, 35 cm groß, sowie viele andere Figuren und Confiten, Fischgläser, Mannenwaaren, Wasserflaschen und Gläser, bunte Blumentöpfe, Schultafeln, Schiefertafeln und Schiefertafeln mit Verschluss, sehr große Auswahl in Bilderrahmen, Cabinet- und Bild-Größe.

Wegen directer großer Abflüsse für meine 11 Filialen ist es mir ermdüchligt, genannte Gegenstände zu 25 Pfennig zu liefern.

Auf meinen beiden Firmen-Tabellen sind sämmtliche Filialen ersichtlich.

Postfr. 1. **L. Remmier.** Postfr. 1.

Oberhemden,

Kragen und Manschetten, Zwische, gediegen und billig.

Damenhemden

von den einfachsten bis zu den feinsten.

Kinderhemden in allen Größen.

Wettwäse, Quertis, Tischzeuge, Sandbücher, Bettdecken, u. s. w.

Billigste Preise!

Damen- und Kinderhüte

Billigste Bezugsquelle

O. Felgner, „Forelle“ nahe am Markt

am Kleinschmieden, geschmackvoll garnirt u. ungarinierter

Grösstes Lager am Platze

Damenhüte

Kinderhüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten. Geschäftsprincip: Lieferung nur bester Waaren zu sehr billigen Preisen.

Für gutes Tragen bei geschmackvollster Ausführung, auch der billigsten Hüte etc. wird volle Garantie geleistet. —

NB. In Folge der verschwindend geringen Geschäftskosten und Einkaufs aus erster Hand bin ich in der Lage billiger zu liefern wie jede Concurrents und sichere trotzdem — wie bereits erwähnt — Verabreichung nur bester Waaren zu.

O. Felgner, „Forelle“ nahe am Markt

am Kleinschmieden.

Wir suchen eine junge Dame, die mit dem Cassinetwesen und schriftlichen Arbeiten vertraut ist. Bevorzugt werden Damen, die bereits als Cassinetinnen in größeren Geschäften fungirt haben. Ph. Liebenthal & Co.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Geschäft

Zinkgarten 4.

P. Thalheim,

Kunz- und Spiegelhandlung ein gros.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich

Wucherstraße 42.

Frank Clara Krüger,

Schwamm.

Verlege meine Wohnung von dort in

nach **Albrechtstr. Nr. 17 b 1.**

Albert Dreick,

Vericherungs-Anwalt.

Gründl. Bither-Unterricht

ertheilt Ferd. Böhme, Bitherrlehrer,

II. Steinstr. 4, part. Gute Bitherr-,

Saiten-, Schalen-, Notenputze sind stets

vorräthig.

Unterricht

im Sittlich-, Mädeln und Köchen ertheilt

im Dittengasse 11, 1 Fr.

Als geubt

Schneiderin

empfehlend sich in und außer dem Hause

Minna Krüger, Modistin,

Bucherstraße 42.

!!! Möbel !!!

aller Art, sowie Kinderwagen werden

wieder wie neu, gut geputzt und lackirt

Carl Schulze,

Heine Wallstraße Nr. 2, b.

auss Verkauft beferge

bisfest, Vorkauf zu jeder Tageszeit.

A. Vollmer, Rühnstraße 4.

Pfänder

Brod!

aus reinem Roggengruch, groß, wohl-

schmeckend. Geiststraße 10.

Wilhelmstrasse 15

Drehschle zum Gebrauch.



Special-Corset-Fabrik Bernh. Häni,
Atelier für Orthopädie u. Plastik
Schmeerstr. Halle a. S.
Nr. 12, empfehlend Nr. 12.

Corsets zur Ausgleichung hoher Schultern u. Hüften.
Orthopädische Stüncorsets und Rücken-geradhalter mit Corset, zur Verhütung schlechter Körperhaltung (siehe nebenstehende Abbildung).
Männliche Corsets, Mannsbüchsen, Univerfal-Leibbinder.
Corsets für magereleibende und corpulente Damen.
Corset „Blatt“ für hartgebaute Damen, Boudoir-Corsets und Normal-Corsets in den modernsten Façons.
Commanden-Corsets, Kinderleibbinder, Kinderbüchsen.
Hygienische Reintleider, Wäschebüchsen, Gesichtstrümpfe, Anie-wärmer, Kantgürtel, Corsetschoner etc.
Anfertigung nach Maas, Reparatur, Corsetwäsche.



Germanische Fisch-Großhandlung.
Große Ulrichstraße 37.
Lebendfr. Schellfische à Pfd. 25-30 Pf. nach Größe
" " " " " " 30-35 " "
" " " " " " 70 " "
Geräucherte Stockfische " 30 " "
Neu! Fische in Aquar à Pfd. 60 Pf. (besten)
Dänische Räcklinge 4 Stück 20 St. Süßeter 3 St. 10 Pf.
Fleier Swetten à Pfd. 60 Pf. Office 80 Pf.
Fr. Nielsen-Lachsgeringe 2 St. 25 Pf.
Wesfina- und Wesfina-Vint-Apfelkuchen à Pfd. 40 Pf.
H. Rick.

Struenseer und Provinzial-Gesangbücher
in grosser Auswahl
von den feinsten bis zu den billigsten.
Confirmations-Karten und -Gedichte.
Gesinde-Dienstbücher, Arbeitsbücher, Krankenkassen An- und Abmeldscheine, Schul-Taschen und -Tornister, sämmtliche Schreib- und Zeichen-Utensilien empfiehlt zu billigsten Preisen sowie Schulbücher für Teutschenthal und Umgegend
Otto Thieme, Buchbinder
Unter-Teutschenthal.

Für Zeichenschüler
empfehle mein reichhaltiges Lager sämmtlicher
Zeichen-Utensilien
in bester Auswahl.
Mauergasse 2. **H. Bretschneider.**